

kurz & einfach  
zur Lesererleichterung

- 1 Viele Staaten haben vor 71 Jahren in Genf eine Vereinbarung unterzeichnet. Die Vereinbarung heißt Genfer Flüchtlingskonvention. Sie regelt, wer ein Flüchtling ist und wie mit ihm umgegangen werden muss. Ein Flüchtling ist jemand, der seine Heimat verlässt, weil er verfolgt wird. Zum
- 5 Beispiel weil er eine andere politische Meinung hat oder einen anderen Glauben. Ein Flüchtling soll Hilfe und Schutz bekommen.

Weltweit sind über 80 Millionen Menschen auf der Flucht. Doch nicht alle fliehen, weil sie verfolgt werden. Sie verlassen ihre Heimat, weil dort Krieg herrscht. Oder sie fliehen, weil sie Hunger leiden. Der Klimawandel

10 hat zu mehr Dürren geführt. Die Ernten wurden vernichtet und die Menschen haben nichts mehr zu essen.

Krieg und Not sind aber kein Grund, Asyl zu erhalten. Asyl bedeutet so viel wie „sicherer Zufluchtsort“. Natürlich fliehen die Menschen trotzdem. Sie haben Angst um ihr Leben. Flucht ist oft der einzige Ausweg.

- 15 Viele wollen nach Europa. Sie fahren in überfüllten Booten über das Meer. Das ist sehr gefährlich.

Und es kommt vor, dass europäische Küstenwächter diese Boote zurück ins Meer drängen. Das kritisieren Organisationen, die sich für Menschenrechte einsetzen. Doch wie soll man mit den Menschen umgehen,

- 20 die an den Grenzen auftauchen? Für diese Frage hat man in Europa noch keine gute Antwort gefunden.



Hör dir den Text  
hier an

**TOPIC** | digi

[topicdigi.at/s/V3wM](https://topicdigi.at/s/V3wM)

